

Rund 200 Millionen Euro für IGS-Neubau?

Die IGS Langenhagen wird bis 2032 neu gebaut, das hat der Rat der Stadt beschlossen. Doch über die Kosten für das teuerste Immobilienprojekt der Stadt schweigt die Verwaltung. Warum?

LANGENHAGEN (EBL). Die Integrierte Gesamtschule (IGS) Langenhagen soll bis 2032 saniert und neu gebaut werden. Das hat der Rat der Stadt Langenhagen in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Worüber allerdings nur hinter verschlossenen Türen gesprochen wurde, ist die Summe des millionenschweren Bauprojektes.

Nach Informationen dieser Redaktion soll die IGS rund 180 Millionen Euro plus/minus 20 Prozent kosten. Das bedeutet, die Verwaltung plant mit einem Betrag zwischen 144 und 216 Millionen Euro für den Neubau und die Sanierung der Gesamtschule.

Beim Grundsatzbeschluss im Herbst 2023 hatte der Rat noch öffentlich über die geschätzten Baukosten diskutiert. Damals nannte die Verwaltung eine Summe von 158 Millionen Euro plus/minus 40 Prozent für den Neubau. Sie plante also mit einer Summe zwischen 94,8 und 221,2 Millionen Euro.

Doch warum möchte das Rathaus diese Zahlen für Langenhagens teuerstes Bauprojekt jetzt plötzlich geheim halten? Auf Nachfrage dieser Redaktion nennt Stadtsprecher Ralph Gureck, mehrere Gründe. So sei 2023 noch offen gewesen, welches Ausschreibungsverfahren angewendet werde, außerdem habe es sich damals noch um einen groben Kostenrahmen gehandelt.

Das hat sich inzwischen geändert. Die Verwaltung möchte den Bau an einen sogenannten Generalunternehmer abgeben. Dieser übernimmt bei dem Bauprojekt die Hauptverantwortung für die Ausführung der Arbeiten – und beauftragt damit auch andere Firmen.

„Die in der Zwischenzeit ermittelten Angaben und Zahlen sind so konkret, dass ein potenzieller Generalunternehmer daraus den genauen Auftragswert ableiten könnte“, sagt Gureck.

Als Kommune sei Langenhagen gesetzlich verpflichtet, in einem Vergabeverfahren einen Wettbewerb herzustellen. „Denn Wettbewerb unter mehreren Anbietern sorgt für günsti-



Werden größtenteils durch Neubauten ersetzt: die Gebäude der IGS Langenhagen.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

ge Angebote und Preise.“ Dies sei vor allem bei Bauausschreibungen der Fall. „Je günstiger also der Angebotspreis, desto weniger Steuergeld wird benötigt. Deshalb veröffentlichen wir vor Abschluss des Vergabeverfahrens keine konkreten Angaben und Zahlen und legen sie erst danach transparent offen“, heißt es aus dem Rathaus.

Dieser Schritt sorgt bei manchen Ratsmitgliedern für Unverständnis. „Das mit der Nicht-Öffentlichkeit kann ich nicht nachvollziehen, da sollten wir zukünftig draus lernen. Wir machen uns das sehr einfach“, erklärte etwa Andreas Eilers (WAL) in der jüngsten Sitzung des Rats.

Ähnlich sieht das Jens Mommsen von der Liberalen Gruppe. „Das hat nichts mit Demokratie zu tun“, schimpft der Lokalpolitiker. Mommsen verwies in der jüngsten Ratssitzung auch auf einen ähnlichen Fall in der Stadt Garbsen. Dort wurde Mitte März der Neubau der IGS auf den Prüfstand gestellt, weil die Kosten in den vergangenen Jahren explodiert sind.

Anfangs war in Garbsen von rund 75 Millionen Euro für den Neubau die Rede, inzwischen gehen die Planer von 224 Millionen

aus. Sowohl der Bauort als auch das Verfahren sollen dort erneut auf den Prüfstand kommen. Anders als in Langenhagen sollten von diesem Geld nicht nur die IGS neu gebaut, sondern auch eine Grundschule und ein Musikhaus errichtet werden.

Für Langenhagens Bürgermeister Mirko Heuer (CDU) ist ein Stopp des Verfahrens keine Option. „Ich weiß nicht, ob das mutig ist, ein Projekt zu stoppen“, sagte er in der Ratssitzung. Seit 2006 diskutiere die Politik über einen möglichen Neubau. Mutig sei es, Kredite in Höhe von mehr als 750 Millionen Euro bis 2032 aufnehmen.

Denn die IGS ist nicht das einzige Bauprojekt, das Langenhagen bevorsteht oder bereits von der Verwaltung angegangen wurde, wofür die Stadt Schulden aufnehmen muss. Beispielsweise wird gerade das Rathaus in Langenhagen für 87,1 Millionen Euro neu gebaut beziehungsweise saniert, auch die IGS Süd in Langenhagen bekommt neue Gebäude und muss saniert werden. „Dort sind wir, glaube ich, auch bei 150 Millionen Euro“, sagte Heuer in der Ratssitzung. „Die Alternative ist, dass wir marode Gebäude hinterlassen.“

Die Verwaltung und der Rat hätten alle Planungsvoraussetzungen und das neue Raumprogramm für den Neubau der IGS berücksichtigt – ähnlich wie beim Neubau des Gymnasiums mit Kosten über 105 Millionen Euro. „Es ist schwer, davon abzuweichen“, findet der Bürgermeister.

Vor allem SPD, Grüne und CDU stellten sich geschlossen hinter das Bauprojekt – und die Finanzierung. „Nach langer Durststrecke setzen wir jetzt ein Zeichen, dass es mit der IGS vorangeht“, lobte Dagmar Janik (SPD). Alle Pläne seien mit der Schule abgestimmt – auch der Umbau im laufenden Betrieb für rund 1700 Schülerinnen und Schüler. „Die Schule wird sehr viel Geld kosten, ja. Und wir haben noch sehr viele andere Bauvorhaben vor uns“, räumte sie ein. Aber die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler hätten den Neubau verdient.

Der Neubau und die Sanierung der IGS seien dringend notwendig, fand Ulrike Jagau, stellvertretende Bürgermeisterin (Grüne). Ihrer Meinung nach sei die Planung „vorbildlich, angemessen und gut“. „Es wird nicht mehr die altmodische Kasernenschule sein“, sagte Jagau.

Mit der Technik der Enkaustik

Talente-Tag: Schüler konstruieren einen Bienenstand, der schwimmen kann

LANGENHAGEN (OK). Ein Bienenstand, der schwimmen kann. Maren Hoffmeister, Lehrerin am Gymnasium in Langenhagen, hat diese spezielle Konstruktion zusammen mit Schülern der Jahrgänge drei bis sieben beim Talente-Tag entworfen. Hintergrund: Dem Hochwasser am Ende des Jahres 2023 seien viele Bienenstöcke zum Opfer gefallen. Maren Hoffmeister: „Nur die Bank schwimmt bei diesem besonderen Bienenstand auf. Die Pfeiler bleiben fest im Boden verankert.“ Gebaut haben die Kinder und Jugendlichen die Bank selbst, die Firma Stoellger hat das Holz spendiert.

Eine entscheidende Rolle spielt bei dem ganzen Projekt auch die so genannte Enkaustik – eine Maltechnik, bei der Farbpigmente in Wachs gebunden und heiß auf einen Malgrund aufgetragen werden. „Wir haben Wachsmalstifte mit einem Bügeleisen geschmolzen. Das Wachs verbindet

sich mit dem Holz und saugt sich hinein. So entsteht eine glatte, wasserabweisende Oberfläche“, erklärt Maren Hoffmeister. Eine Technik, die schon vor 2500 Jahren die alten Ägypter angewandt haben. Und: „Wir haben Farben gewählt, die die Bienen gut sehen können“, sagt Hoffmeister. Weil die tiefen Bienenbauten aus Holz sind, fühlen sich die Insekten in ihrem natürlichen Raum wohl. Siegfried Neske, ehemaliger Vorsitzender des Langenhagener Imkervereins, bringt ein Bienenvolk vorbei. Seinen endgültigen Standort findet der Bienenstand dann auf dem Schulgelände in der Nähe des Teiches. Und nach den Osterferien nimmt dann die neu gegründete Bienen-AG am Gymnasium, die auf den Namen „Bee yourself“ hört, die Arbeit auf. Wer das Projekt finanziell unterstützen möchte, kann gern unter dem Stichwort „Bienen“ an den Förderverein des Gymnasiums Langenhagen spenden.



Setzen sich für die schützenswerten Insekten ein: Maren Hoffmeister (von links), Sophie und Jennifer (beide Jahrgang 11). Foto: Oliver Krebs



Glas Röhr

Handwerk mit Tradition in Langenhagen

wünscht allen ein schönes Osterfest!

Bachstraße 3 · 30851 Langenhagen · Tel. 0511 63 63 81
Fax 0511 67 25 86 · Mobil 0172 514 46 44 · glasroehr@t-online.de

13360501_002625



Wir wünschen frohe Ostern!

IPflegedienst

Petra Schmidtke

Ihre Ambulante Pflege

PROFESSIONELL • KOMPETENT • INDIVIDUELL

Vogtwiese 8
30851 Langenhagen
Tel. 0511 / 47574727
Fax 0511 / 47574725

Ambulanter Pflegedienst

13362501_002625

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!



G M G

Dieter Grämer / Michael Grämer
Autolackiererei/Unfallschäden

- Lackierung und Karosserie-reparaturen
- Scheibenaustausch
- Dellenreparatur
- Kostenvoranschläge

An der Autobahn 64, 30851 Langenhagen
Telefon (0511) 63 78 04, Fax (0511) 37 16 45
www.walter-locker-gmbh.de

13379301_002625

Frohe Ostern



Tierheim Hannover

Evershorster Straße 80
30855 Langenhagen
Tel. (0511) 97 33 98 - 0, Fax -17



Besuche im Tierheim sind nur nach vorheriger Absprache möglich, weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Sie.
www.tierheim-hannover.de | info@tierheim-hannover.de

5485201_002625

Alles neu macht der ~~12.~~ April!

10% Rabatt auf die Materialkosten vom 05.04.-05.05.2025

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Angebot gilt nicht auf bestehende Angebote und nur für Endkunden.

Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 - 30900 Wedemark
E-Mail: info@duschausglas.com
www.straussduschen.de
05130-95 32 11

Strauß
Duschen aus Glas
MEISTERBETRIEB

11682901_002625



Ihr Kontakt zur REDAKTION des Langenhagener-ECHO:

E-Mail: redaktion@langenhagener-echo.de